

Sowohl die iranische als auch die ukrainische Gesellschaft durchleben extreme Zeiten. Im Iran geht die Bevölkerung unter Lebensgefahr für die Abschaffung der klerikal-faschistischen Diktatur auf die Straße und die Ukraine trotz weiterhin entschlossen dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands. Aufgrund der verheerenden Auswirkungen dieser beiden Ereignisse hat man sich in Österreich dazu entschlossen, die Studienbeiträge für Studierende aus der Ukraine und aus dem Iran zu erlassen. Die ursprüngliche Frist war bis Ende des Wintersemesters 22/23 gesetzt. Da für die Konflikte in beiden Ländern tragischerweise noch kein Ende in Sicht ist, hat das BMBWF (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) diese Ausnahmeregelung auf das Sommersemester 2023 erweitert. Wir sehen die ÖH Leoben in der Pflicht, die Information an die betroffenen Studierenden in Leoben zu tragen, um sicherzustellen, dass sich iranische und ukrainische Studierende nicht noch zusätzlich um Studienbeiträge sorgen müssen.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- die ÖH Leoben über alle ihre Kommunikationskanäle über die Studienbeitragsbefreiung für iranische und ukrainische Studierende im Sommersemester 2023 informiert. Die Information hat mindestens in der englischen Sprache zu ergehen. Im Zuge dessen soll auch erneut auf die Unterstützungsangebote der ÖH Leoben und der Bundes-ÖH für ukrainische und iranische Studierende verwiesen werden.